

Impulskatalog für Informationsgespräch

(Bundschuh 2019, S. 141)

1 Ätiologie und Erscheinung

- 1.1 Worin besteht die Problematik/Auffälligkeit/Behinderung Ihres Kindes?
- 1.2 Ätiologie (prä-, peri-, postnatal ...);
- 1.3 Erscheinung (Phänomen: Besonders betroffene Bereiche, z.B: Sozialverhalten, Sprache, Motorik, autistische Verhaltensweisen ...).

2 Einstellung

- 2.1 Wann (evtl . wie) wurde Ihnen die Auffälligkeit / Behinderung zum ersten Mal bewusst? (Evtl.: Wer hat darüber informiert, wie geschah dies?)
- 2.2 Erste Reaktion auf diese Nachricht.
- 2.3 Gegenwärtige Einstellung zum Kind (zur Behinderung des Kindes).

3 Maßnahmen

- 3.1 Was haben Sie bisher mit Ihrem Kind im Hinblick auf seine Problematik unternommen, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen?
- 3.2 Ärztliche Maßnahmen (medikamentös, Eingriffe, operative Behandlung, Zelltherapie ...). Wo wurden sie vorgenommen?
- 3.3 Vorschulische, schulische Maßnahmen (Spiel- und Therapiegruppen);
- 3.4 therapeutische Maßnahmen;
- 3.5 persönliche Verhaltensmaßnahmen;
- 3.6 Wirkung dieser Maßnahmen.

4 Entwicklung

- 4.1 Erzählen Sie bitte etwas über die Entwicklung Ihres Kindes (vorgeburtlich, Geburtsverlauf, Unfälle, exogene Einflüsse ...).
- 4.2 Welche Krankheiten hatte Ihr Kind: Unfälle, Operationen, Kindekrankheiten (Masern, Diphtherie, Scharlach, Röteln, Keuchhusten, Mumps u.a.)?
- 4.3 Hat Ihr Kind Anfälle?
- 4.4 Befand es sich in einer Klinik (Dauer, Auswirkungen ...)?
- 4.5 Sonstige Entwicklungsstörungen, z . B. Medikamente, Impfungen.
- 4.6 Wann lernte Ihr Kind das Laufen?
- 4.7 Wann begann es zu sprechen (Einzelworte, Stottern, Sätze, Mutismus)?
- 4.8 Besonderheiten der motorischen Entwicklung;
- 4.9 Sauberkeitsentwicklung (Bettnässen / Enuresis, Toilette ...)
- 4.10 Nahrungsaufnahme (mit Hilfe, selbstständig, besondere Ernährung ...).
- 4.11 Schläft Ihr Kind gut (ruhig, unruhig, tief, leicht, Angstzustände...)?
- 4.12 Eigenaktivitäten (Anziehen, Waschen ... alleine – mit Unterstützung);
- 4.13 Gegenwärtiger Gesundheitszustand (leicht anfällig, labil, darf sich nicht anstrengen, z.B. beim Sport oder Spiel, gut, stabil ...);
- 4.14 Auffälligkeiten der psychischen Entwicklung: Trotzphase, Sozialentwicklung (Anpassung, Verhalten zu anderen Kindern, Einordnung, streitet gerne, zurückhaltend, ängstlich, muss stets im Mittelpunkt stehen, braucht permanent Zuwendung. Gegenüber Erwachsenen: gewinnt rasch Vertrauen, verhält sich ängstlich aufgeschlossen, interessiert ...).

5 Familie und Auffälligkeit / Behinderung

- 5.1 Wie verhielt sich früher und wie verhält sich heute die Familie zu der Problematik / Behinderung?
- 5.2 Vater und / oder Mutter (bzw. die / der Erziehungsberechtigte / r / n);
- 5.3 Geschwister (Anzahl – Gibt es Unterschiede im Verhalten ...?) .
- 5.4 Gibt es besondere Erziehungsprobleme / Erziehungsschwierigkeiten – Erziehungsstil?

6 Soziale Situation – Kontakte

- 6.1 Wie verhalten sich die Mitmenschen zu Ihrem Kind?
- 6.2 Wie verhält sich die Umwelt zu Ihrem Kind (Nachbarn, Freunde, Begegnungen im Urlaub... besondere Erlebnisse und Beobachtungen)?
- 6.3 Wie verhält sich Ihr Kind der Umwelt gegenüber (aufgeschlossen, freundlich, eigenwillig, zurückgezogen, aufdringlich ...)?

7 Spielsituation

- 7.1 Spielt Ihr Kind (überhaupt, spontan, alleine, nur in Gemeinschaft – wenn ja: wie lange)?
- 7.2 Was tut Ihr Kind am liebsten (Lieblingsbeschäftigung, hört es gerne Geschichten, singt es, malt es gerne ...)?
- 7.3 Welche Spielsachen hat es?
- 7.4 Was konnten Sie auf Spielplätzen beobachten (Umwelt – Kind – Umwelt)?

8 Tagesablauf zu Hause

- 8.1 Was tut Ihr Kind während des Tages, wenn es zu Hause ist (evtl. Tagesablauf berichten lassen)?
- 8.2 Welche Tätigkeiten kann es selbst verrichten?
- 8.3 Was tut es gerne, womit verbringt es die meiste Zeit?

9 Schulsituation

- 9.1 Ging Ihr Kind bereits in eine schulische Einrichtung?
- 9.2 Wie lange besuchte es eine Vorschule, eine schulvorbereitende Einrichtung?
- 9.3 Wie ging es dann weiter (welche Schule, Umschulung, Rückstellung, Schulwechsel ...)?
- 9.4 Wie würden Sie sich als Eltern die Schule für Ihr Kind wünschen?
- 9.5 Wie stellen Sie sich die *Zukunft* Ihres Kindes vor?

10 Ergänzungen

- 10.1 Wurden Sie jemals über eine finanzielle Unterstützung im Zusammenhang mit Ihrem Kind informiert (evtl. in welcher Form)?
- 10.2 Sonstige Fragen und Probleme, die ein erweitertes Gespräch verlangen .
- 10.3 Evtl. noch Fragen nach besonderen Problemen in der Familie (Erziehung durch Stiefvater, -mutter, Fehlen eines Elternteils, Fürsorgeerziehung, Beeinträchtigung der Eltern ...).
- 10.4 Wohnverhältnisse (Größe, eigenes Zimmer, Spielplatz, Garten ...).